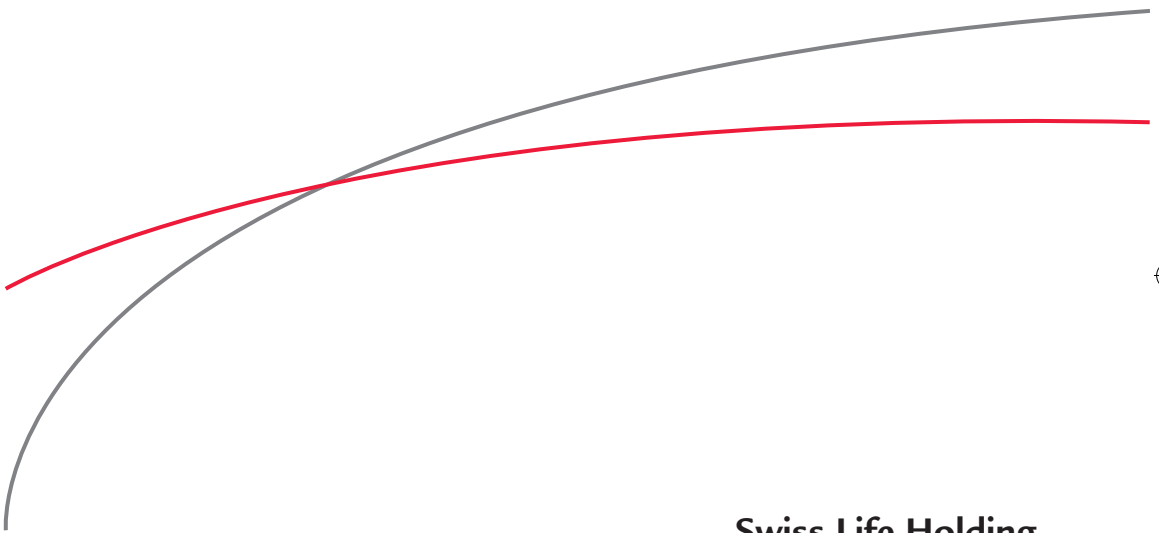




SwissLife



Swiss Life Holding

Einladung und Traktandenliste zur ordentlichen
Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, 8. Mai 2007, 14.30 Uhr
(Türöffnung 13.30 Uhr)
Hallenstadion, Zürich





Traktanden

1. Geschäftsbericht 2006, Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht 2006 (Jahresbericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung) zu genehmigen.

2. Verwendung des Bilanzgewinns, Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung, Statutenänderung

2.1 Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt, den verfügbaren Bilanzgewinn 2006 von CHF 253 403 418 der Swiss Life Holding, bestehend aus:

Vortrag aus dem Vorjahr	CHF	4 252 874
Reingewinn 2006	CHF	249 150 544
wie folgt zu verwenden:		
Zuweisung in die freie Reserve	CHF	250 000 000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	3 403 418

Erläuterungen: Der Verwaltungsrat schlägt anstelle einer Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2006 eine Ausschüttung mittels Nennwertrückzahlung von CHF 7 pro Aktie vor. Die Nennwertrückzahlung unterliegt nicht der schweizerischen Verrechnungssteuer und ist für natürliche Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, sofern die Aktien im Privatvermögen gehalten werden, in der Regel steuerfrei.

Als Folge der Nennwertrückzahlung beantragt der Verwaltungsrat, den gesamten Bilanzgewinn der freien Reserve zuzuweisen bzw. auf neue Rechnung vorzutragen.

2.2 Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung, Statutenänderung

(anstelle einer Dividende für das Geschäftsjahr 2006)

Der Verwaltungsrat beantragt, folgende Beschlüsse zu fassen:

- Das ordentliche Aktienkapital der Gesellschaft wird durch Nennwertreduktion um CHF 7 pro Namenaktie von CHF 41 auf CHF 34 pro Aktie herabgesetzt und der Herabsetzungsbetrag von CHF 7 pro Aktie an die Aktionäre ausbezahlt. Das der Herabsetzung unterliegende Aktienkapital besteht aus 33 776 269 Aktien sowie denjenigen Aktien, welche aus dem bedingten Kapital gemäss Ziff. 4.9 Abs. 1 der Statuten bis zum Vollzugszeitpunkt der Kapitalherabsetzung ausgegeben werden. Aus diesem bedingten Aktienkapital können aufgrund eingeräumter Wandelrechte maximal 1 511 742 Aktien ausgegeben werden. Der minimale Herabsetzungsbetrag beträgt daher CHF 236 433 883 und der maximale Herabsetzungsbetrag CHF 247 016 077;

- b) Als Ergebnis des besonderen Revisionsberichts der PricewaterhouseCoopers AG nach Art. 732 Abs. 2 des Schweizerischen Obligationenrechts wird festgestellt, dass die Forderungen der Gläubiger auch nach der vorgenannten Herabsetzung des Aktienkapitals im maximalen Herabsetzungsbetrag voll gedeckt sind;
- c) Bei Vollzug der Kapitalherabsetzung werden die Ziff. 4.1 und 4.9 Abs. 1 der Statuten gemäss dem nachfolgenden Text geändert (Änderungen bezüglich der Zahlen kursiv):

Änderung von Ziff. 4.1 der Statuten

«Das Aktienkapital beträgt *eine Milliarde einhundertachtundvierzig Millionen dreihundertdreiundneunzigtausendeinhundertsechundvierzig Franken (CHF 1 148 393 146)*, eingeteilt in 33 776 269 voll liberierte Namenaktien im Nennwert von je CHF 34.»

Änderung von Ziff. 4.9 Abs. 1 der Statuten

«Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 124 700 814 erhöht durch Ausgabe von höchstens 3 667 671 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 34 aufgrund der Ausübung von Options- und Wandelrechten, die in Verbindung mit neuen oder bestehenden Anleihsen- oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden. Die Emissionsabgabe wird von der Gesellschaft getragen.»

- d) Der Verwaltungsrat wird beauftragt, die Beschlüsse der Generalversammlung auszuführen, insbesondere diese drei Mal im Schweizerischen Handelsamtsblatt gemäss Art. 733 OR und Ziff. 16 der Statuten den Gläubigern bekannt zu machen sowie nach erfolgter Durchführung der Herabsetzung die Handelsregisteranmeldung vorzunehmen.

***Erläuterungen:** Ausschüttungen können in Form von Dividendenzahlungen oder Nennwertrückzahlungen erfolgen. Der Verwaltungsrat beantragt, wie zuvor ausgeführt, für das Geschäftsjahr 2006 eine Ausschüttung in Form einer Nennwertrückzahlung und damit die Reduktion des aktuellen Nennwerts der Aktie von CHF 41 um CHF 7 auf CHF 34. Diese Ausschüttung erfolgt ohne Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35%. Zudem ist die Nennwertrückzahlung für natürliche Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, welche die Aktien im Privatvermögen halten, im Bund und in der Regel auch in den Kantonen einkommenssteuerfrei. Schweizerische Kapitalgesellschaften können den Beteiligungsabzug beanspruchen, falls der Verkehrswert der Aktien mindestens CHF 2 Millionen beträgt.*

Falls der Antrag auf Nennwertrückzahlung von der Generalversammlung angenommen und die Kapitalherabsetzung im Handelsregister eingetragen wird, kann der Herabsetzungsbetrag von CHF 7 pro Aktie voraussichtlich Anfang August 2007 an diejenigen Aktionäre ausbezahlt werden, die am Tag vor der Auszahlung Aktien der Swiss Life Holding halten.

Als Folge der Nennwertherabsetzung der Aktie von CHF 41 auf CHF 34 wird in den Ziff. 4.1 und 4.9 Abs. 1 der Statuten das ausgegebene und das bedingte Aktienkapital auf den Zeitpunkt der Eintragung der Kapitalherabsetzung in das Handelsregister entsprechend reduziert.



3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats mit Bezug auf das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen.

4. Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Wiederwahlen für eine Amtsdauer von je drei Jahren:

4.1 Volker Bremkamp

4.2 Rudolf Kellenberger

4.3 Peter Quadri

(Siehe Kurzlebensläufe im Anhang.)

5. Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle und Konzernprüfer für das Geschäftsjahr 2007.

* * *

Geschäftsbericht, Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

Der Geschäftsbericht 2006 mit dem Jahresbericht, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers liegen ab dem 18. April 2007 am Gesellschaftssitz auf. Die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre erhalten mit der Einladung zur Generalversammlung einen Bestellschein für den Geschäftsbericht. Jeder Aktionär kann die Zustellung dieser Unterlagen verlangen.

Eintrittskarten zur Generalversammlung

Aktionären, die mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen sind, wird die Einladung zusammen mit der Traktandenliste zugestellt. Sie können ihre Eintrittskarte mit dem der Einladung beigefügten Bestell- und Vollmachtsformular bis zum 2. Mai 2007 (Datum des Posteingangs) bei folgender Adresse anfordern: Swiss Life Holding, Shareholder Services, Postfach, 8022 Zürich. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung veräussert haben, sind nicht mehr stimmberechtigt. Im Falle eines Voll- oder Teilverkaufs aus dem auf der Eintrittskarte aufgeführten Bestand ist die ausgestellte Eintrittskarte an die Gesellschaft zurückzusenden bzw. spätestens vor der Generalversammlung am Aktionärsschalter berichtigen zu lassen.

Bestellte Eintrittskarten werden rechtzeitig per Post zugestellt.



Vertretung an der Generalversammlung

Gemäss Ziff. 8.2 der Statuten kann jeder Aktionär das Stimmrecht seiner Aktien an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter oder mittels schriftlicher Vollmacht durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär der Gesellschaft, den Ehepartner oder einen Depotvertreter ausüben lassen.

Jeder Aktionär hat zusätzlich die Möglichkeit, seine Aktien durch den Organvertreter der Swiss Life Holding oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter (Herrn Rechtsanwalt lic. iur. Andreas Zürcher, Löwenstrasse 61, 8001 Zürich) jeweils mit Substitutionsvollmacht vertreten zu lassen.

Ohne ausdrückliche anderslautende Weisung üben diese Vertreter das Stimmrecht im Sinne der Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrats aus. Der Organvertreter der Swiss Life Holding vertritt nur Aktionäre, die den Anträgen des Verwaltungsrats zustimmen wollen. Vollmachten mit anderslautenden Instruktionen werden an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter weitergeleitet.

Für die Vollmachtserteilung ist die Rubrik «Vollmacht und Vertretung» auf dem Bestell- und Vollmachtsformular bzw. auf der Eintrittskarte auszufüllen und mit eventuellen Weisungen zu versehen. Vollmachten auf dem Bestell- und Vollmachtsformular sind bis am 2. Mai 2007 (Datum des Posteingangs) an Swiss Life Holding, Shareholder Services, Postfach, 8022 Zürich, zu senden. Vollmachten auf der Eintrittskarte (zusammen mit dem Abstimmungsmaterial) sind bis zum Tag der Generalversammlung an den betreffenden Bevollmächtigten zu übermitteln. Vollmachten an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter können diesem direkt oder via Gesellschaft zugestellt werden.

Depotvertreter werden gebeten, der Swiss Life Holding die Anzahl der von ihnen vertretenen Aktien frühzeitig bekannt zu geben, spätestens aber bis zum 7. Mai 2007, 12.00 Uhr. Als Depotvertreter gelten die dem Bundesgesetz vom 8. November 1934 über die Banken und Sparkassen unterstellten Institute sowie gewerbsmässige Vermögensverwalter.

Vorsorgewerke der Sammel- und Gemeinschaftsstiftungen von Swiss Life sind an der Generalversammlung nicht teilnahmeberechtigt, erhalten jedoch die Möglichkeit zur schriftlichen Stimmabgabe zuhanden des jeweiligen Stiftungsrats.

Anreise

Die Aktionäre werden gebeten, für die Anreise die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen: Bahn bis Zürich Hauptbahnhof oder Zürich-Oerlikon und Tram Nr. 11 in Richtung Endstation «Auzelg» bis Haltestelle «Messe/Hallenstadion». Zusammen mit der Eintrittskarte erhalten Sie für die Anreise am Tag der Generalversammlung kostenlos eine Tageskarte für die Zone 10 (Stadt Zürich).

Allgemeines

Für Fragen im Zusammenhang mit der Generalversammlung wenden Sie sich bitte an Shareholder Services:

Telefon: 043 284 61 10

Fax: 043 284 61 66

E-Mail: shareholder.services@swisslife.ch

Zürich, 10. April 2007

Swiss Life Holding

Für den Verwaltungsrat

Der Präsident: Prof. Dr. Bruno Gehrig

Kurzlebenslauf von Volker Bremkamp



Jahrgang 1944, Deutscher
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2003
Vorsitzender des Revisionsausschusses

Ausbildung

1965 Versicherungskaufmann

Berufliche Tätigkeit

1963 Eintritt in die Albingia Versicherungs AG, Hamburg (ein Unternehmen der Guardian Royal Exchange plc, London)
1969 – 1971 Tätigkeit in London und in Paris bei verschiedenen Versicherungsgesellschaften und Maklern
1971 Rückkehr zur Albingia Versicherungs AG, Hamburg
1978 – 1989 Vorstandsmitglied der Albingia Versicherungs AG, Hamburg
1989 – 2000 Vorstandsvorsitzender der Albingia Lebensversicherungs AG und der Albingia Versicherungs AG
1995 – 1999 Vorstandsmitglied und Group Executive Director Continental Europe der Guardian Royal Exchange plc, London (1999 Übernahme durch AXA Gruppe)
1999 – 2000 Vorstandsmitglied der AXA Colonia Konzern AG, Köln (Holding-Gesellschaft von AXA Deutschland)
Seit 2000 Geschäftsführer der BMB Bremkamp Management- und Beteiligungs-GmbH

Weitere Mandate

- Everpublic AG, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- WAVE Management AG, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- AON International Insurance Broker, Hamburg, Mitglied des Aufsichtsrats
- UKE Universitätsklinikum Hamburg, Mitglied des Aufsichtsrats

Kurzlebenslauf von Rudolf Kellenberger



Jahrgang 1945, Schweizer
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2003
Mitglied des Präsidiums
Mitglied des Anlage- und Risikoausschusses

Ausbildung

1970 Dipl. Bauingenieur ETH Zürich

Berufliche Tätigkeit

1970 – 1978 Projektierender Ingenieur im Brückenbau (davon drei Jahre in England)
1978 Eintritt in Swiss Re (Abteilung für Technische Versicherungen)
1990 – 1992 Leiter Abteilung für Technische Versicherungen
1993 – 1999 Mitglied der Geschäftsleitung mit Gebietsverantwortung für Europa
2000 – 2004 Stellvertretender Präsident der Geschäftsleitung
Seit 2005 Beraterfunktionen im Versicherungsbereich

Weitere Mandate

- Schweizerischer Pool für Luftfahrtversicherung, Präsident
- Converium Holding AG, Zug, Vizepräsident des Verwaltungsrats

Kurzlebenslauf von Peter Quadri



Jahrgang 1945, Schweizer
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2003
Mitglied des Revisionsausschusses

Ausbildung

1969 Abschluss Studium Volks- und Betriebswirtschaft (lic. oec. publ.)
an der Universität Zürich

Berufliche Tätigkeit

1970 Eintritt in die IBM als Systems Engineer und Spezialist für
Software und Betriebssysteme
1970 – 1998 Verschiedene Stationen in den USA, Dänemark und der Schweiz
1998 – 2006 Vorsitzender der Geschäftsleitung der IBM Schweiz
Seit 2006 Management- und Technologie-Berater

Weitere Mandate

- Vontobel Holding AG, Zürich, Mitglied des Verwaltungsrats
- Bühler AG, Uzwil, Mitglied des Verwaltungsrats
- Zürcher Handelskammer, Präsident
- economiesuisse, Zürich, Mitglied des Vorstands





Swiss Life
Shareholder Services
General-Guisan-Quai 40
Postfach, 8022 Zürich
Telefon 043 284 61 10
Fax 043 284 61 66